

Nike kämpft mit Umsatzrückgang: Gewinn bricht um 32 Prozent ein!

Nike kämpft unter neuem Chef mit Umsatzrückgängen; Erlöse sanken um 9%, Aktienkurs legte nach positiven Gewinnprognosen zu.

China, Land - Der Sportartikel-Riese Nike steht trotz einer frischen Führung weiterhin vor Herausforderungen. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2024/25, das Ende Februar endete, sanken die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um neun Prozent auf 11,3 Milliarden US-Dollar. Diese Zahlen übertrafen jedoch die Prognosen der Analysten, die im Durchschnitt mit Erlösen von rund elf Milliarden Dollar gerechnet hatten, wie **oe24** berichtete. Erneut war das China-Geschäft ein erheblicher Umsatzverlierer und brach um 17 Prozent ein.

Trotz dieser Rückgänge konnte Nike in einigen Bereichen Erfolge verzeichnen. Der Nettogewinn fiel um 32 Prozent auf 794 Millionen US-Dollar. Positiv hervorzuheben ist, dass der Gewinn pro Aktie mit 54 US-Cent die Prognosen der Analysten von 29 Cent deutlich übertraf. Dies führte dazu, dass die Nike-Aktie im nachbörslichen Handel um mehr als drei Prozent anstieg, wie **Cash** berichtete. Neue Strategien unter dem zurückgekehrten CEO Elliott Hill, der einst James Donahoe ablöste, setzen verstärkt auf Direktverkäufe, was jedoch auch dazu führte, dass Nike Regalflächen in Läden verlor und somit Konkurrenten den Kunden stärker ins Auge fielen.

Vorfall	Insolvenz
Ursache	Umsatzrückgang
Ort	China, Land
Quellen	• www.oe24.at • www.cash.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at